Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriteriengruppe	Funktionalität
Kriterium	Fahrradkomfort

Relevanz und Zielsetzungen

Da ein Großteil der Autofahrten weniger als 5 km beträgt, kann die Umlagerung auf Radfahren maßgeblich zu einer umweltgerechten und energieeffizienten Mobilität beitragen.

Neben einer ausreichenden Anzahl von Fahrradstellplätzen auf dem Grundstück des Gebäudes trägt die Qualität der Stellplätze entscheidend zur Nutzerakzeptanz und damit zur Steigerung der Fahrradnutzung bei. Zudem wird dadurch „wildes“ Parken im öffentlichen Bereich vermieden.

Beschreibung

Zu den qualitativen Aspekten des Fahrradkomforts zählen ausreichendes Platzangebot, die Lage und Entfernung der Abstellplätze u. a. zum Haupteingang und die Ausstattung der Stellplätze (Witterungsschutz, Beleuchtung und Diebstahlschutz). Zusätzlich tragen Dusch-, Umkleide- und Trocknungsmöglichkeiten für die Fahrradkleidung zu einem erhöhten Fahrradkomfort bei.

Bewertung

Qualitative und quantitative Bewertung

Methode

1. Anzahl der Fahrradstellplätze
Die Anzahl der Fahrradstellplätze kann sowohl im Verhältnis zur Nutzfläche des Gebäudes als auch zur Anzahl der Mitarbeiter bewertet werden.

2. Qualitative Anforderungen
Die Bewertung der qualitativen Anforderungen erfolgt nach der Anzahl der Erfüllung folgender Aspekte:

2.1 Anordnung Fahrradabstellplätze – Platzangebot
Ist eines der in Anlage 1 dargestellten Anordnungsprinzipien (Doppel-/ Einzelparken 90°, Einzelparken 45 °) der Stellplätze erfüllt?

2.2 Standort der Abstellplätze

2.2.1 Fahrradstellplätze der Besucher
Sind die Abstellplätze für Besucher vor dem Haupteingang bzw. zu alternativ genutzten Eingängen positioniert?

2.2.2 Fahrradstellplätze der Mitarbeiter
Sind die Abstellplätze für Mitarbeiter in angemessenem Abstand (siehe Referenzgrafik in Anlage 1) zum Haupteingang bzw. zu alternativ genutzten Eingängen positioniert?

2.3 Witterungsschutz
Sind die Abstellplätze der Mitarbeiter witterungsgeschützt?

2.4 Beleuchtung
Sind die Abstellplätze der Mitarbeiter ausreichend beleuchtet?

2.5 Diebstahlschutz
Liegen die Abstellplätze für Mitarbeiter in einem diebstahlgesicherten Bereich?

Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriteriengruppe	Funktionalität
Kriterium	Fahrradkomfort

2.6 Sanitärangebot

2.6.1 Duschen und Umkleiden
Gibt es Duschen und Umkleiden für die Mitarbeiter, die ihren Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurücklegen?

2.6.2 Trocknungsmöglichkeiten für die Fahrradkleidung
Gibt es Räume für Trocknungsmöglichkeiten für die Fahrradkleidung der Mitarbeiter?

Maßgebende Regelwerke

Da die Landesbauordnungen i. d. R. keine konkreten Angaben zur notwendigen Anzahl von Fahrradstellplätzen geben und Gemeinden sowie Städte unterschiedlichste Ausführungsvorschriften, z. T. jedoch keine Vorschriften vorliegen, wird bei diesem Kriterium auf die Berücksichtigung von gesetzlichen Anforderungen verzichtet.

Fachinformationen und Anwendungshilfen

Eine Anleitung für die Planung von Fahrradstellplätzen stellt folgende Broschüre der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen (AGFS) dar: "... und wo steht Ihr Fahrrad?" Hinweise zum Fahrradparken für Architekten und Bauherren, August 2003

Für die Bewertung erforderlichen Unterlagen

1. Anzahl der Fahrradstellplätze

- Nachweis der Mitarbeiteranzahl
- Nachweis der Stellplatzanzahl über Auszug Außenanlageplan / Garage

2. Qualitative Anforderungen

- Detailauszug Werkplanung Außenanlage / Garage mit Kennzeichnung der Entfernung zu den jeweiligen Eingängen, Witterungsschutz und Beleuchtung
- Beschreibung des Diebstahlschutzes
- Auszüge aus den Grundrissen, woraus Dusch-, Umkleide- und Trocknungsmöglichkeiten der Fahrradfahrer und deren Anzahl ersichtlich ist

Hinweise zur Bewertung

Die Bewertungspunkte der beiden Teilkriterien werden addiert.

Hauptkriteriengruppe: Soziokulturelle und funktionale Qualität

Kriteriengruppe: Funktionalität

Kriterium: Fahrradkomfort

Bewertungsmaßstab

	Anforderungsniveau
Z: 100	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 100
90	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 90
80	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 80
70	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 70
60	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 60
R: 50	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 50
40	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 40
30	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 30
20	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 20
G: 10	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ergibt 10
0	Die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien ist < 10

1. Anzahl der Fahrradstellplätze

	Anforderungsniveau
Pkt	Beschreibung
50	1 Stellplatz/40m² NF oder 1 Stellplatz je 3 Arbeitsplätze
40	1 Stellplatz/80m² NF oder 1 Stellplatz je 6 Arbeitsplätze
30	1 Stellplatz/120m² NF oder 1 Stellplatz je 9 Arbeitsplätze
20	1 Stellplatz/160m² NF oder 1 Stellplatz je 12 Arbeitsplätze
10	1 Stellplatz (≥200m² NF) oder Nachweis auf Befreiung im Einzelfall

2. Qualitative Anforderungen

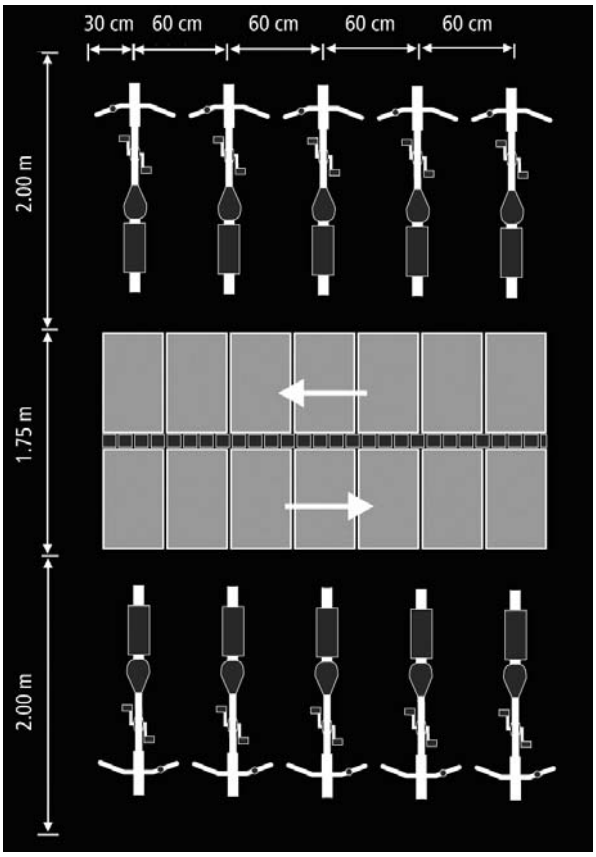
	Anforderungsniveau
Pkt	Beschreibung
50	6 qualitative Anforderungen erfüllt
40	5 qualitative Anforderungen erfüllt
30	4 qualitative Anforderungen erfüllt
20	3 qualitative Anforderungen erfüllt
10	2 qualitative Anforderungen erfüllt
0	weniger als 2 qualitative Anforderungen erfüllt

Anlage 1

Grafiken zu „Qualitative Aspekte“

1. Anordnungsprinzip Fahrradstellplätze - Platzbedarf

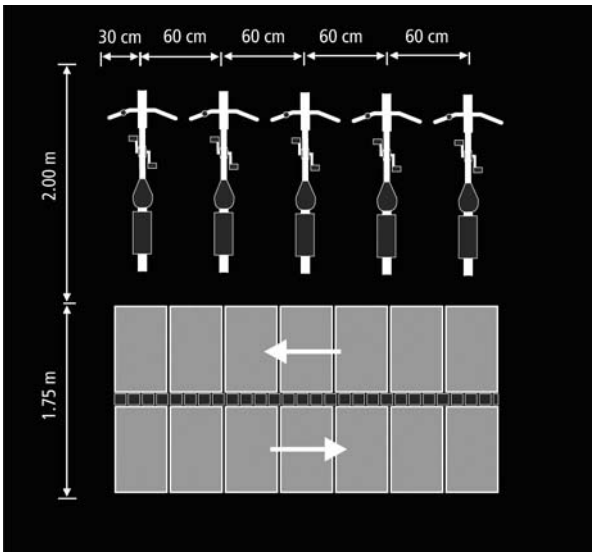
Doppelparken 90°



[1]

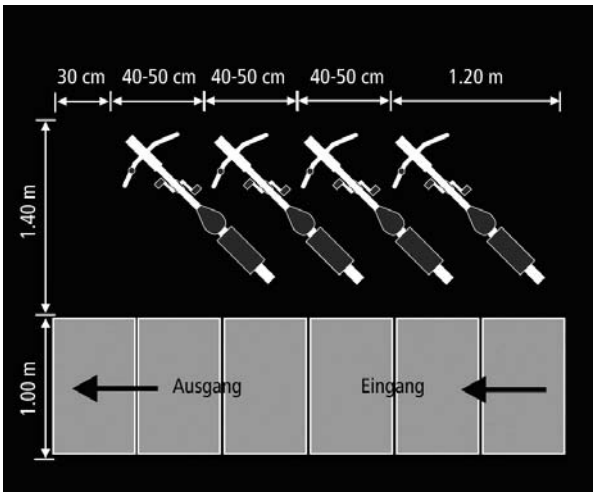
Einfachparken 90°

Anlage 1



[1]

Einfachparken 45°

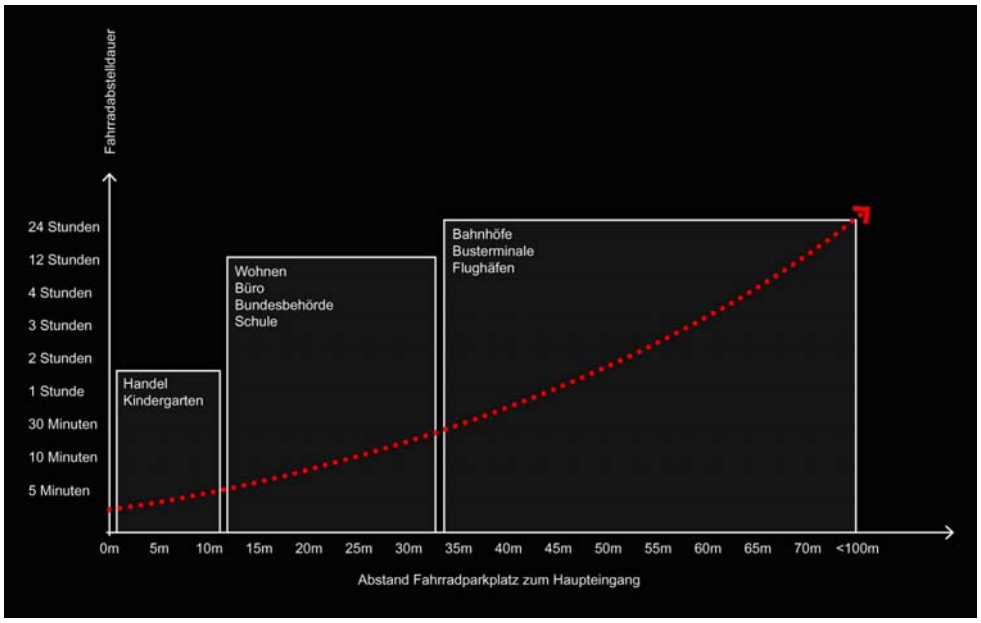


[1]

Anlage 1

2. Standort der fahrradstellplätze

Abstand zum Haupteingangbzw. zu den Eingängen



[1]

[1] Danish Cycling Federation (Bicycle Parking Manual)